

30-Jähriger starb bei Frontalkollision in Wiesing

Die Achenseestraße musste gestern Nachmittag nach einem schweren Unfall für zweieinhalb Stunden gesperrt werden.

Wörgl, Rum, Matrei i. O., Wiesing – Zwei Autos kollidierten gestern am frühen Nachmittag in Wiesing frontal. Für einen der beiden Lenker kam die Hilfe der Rettungsanitäter und des Notarztes zu spät. Der 30 Jahre alte Mann starb noch am Unfallort.

Wieso die beiden Wagen gegen 14 Uhr bei Kilometer 1,6 auf der Achenseestraße zusammenstießen, ist noch nicht klar. Fest steht, dass ein 56-Jähriger, der in Richtung Eben fuhr, aus noch unbekannter Ursache auf die Gegenfahrbahn geriet. Dort prallte er gegen das Fahrzeug eines ihm entgegenkommenden 30-Jährigen. Letzterer wurde dabei getötet, der 56-Jährige mit Verletzungen unbestimmten Grades ins Krankenhaus Schwaz gebracht. Nähere Details zur Identität der beiden Männer waren gestern bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Für die Zeit des Rettungseinsatzes und



Zwei Autos stießen gestern gegen 14 Uhr frontal zusammen. Die genaue Ursache ist derzeit noch unklar.

Fotos: zoom.tirol

während der Aufräumarbeiten musste die Achenseestraße komplett gesperrt werden. Erst nach zweieinhalb Stunden wurde die Strecke wieder für den Verkehr freigegeben. An beiden am Unfall beteiligten Autos entstand Totalschaden.

Zu schnell unterwegs war am Samstagabend eine Pkw-

Lenkerin auf der Inntalautobahn im Gemeindegebiet von Kramsach. Eine Polizeistreife nahm sofort die Verfolgung der 32-Jährigen auf und wollte sie auf die Kontrollstelle Radfeld ausleiten und anhalten. Plötzlich gab die Frau erst recht Gas und raste mit weit überhöhter Geschwindigkeit weiter in

Richtung Wörgl. Im Bereich der Ausfahrt Wörgl-West verließ sie die Autobahn, krachte aber wenig später im Kreisverkehr gegen den Randstein, wodurch das Fahrzeug schwer beschädigt wurde. Ein durchgeführter Alko-Test verlief negativ. Die Lenkerin wird wegen zahlreicher Verwaltungsübertre-

tungen angezeigt. Ebenfalls in der Nacht zum Sonntag, kurz vor 2.30 Uhr, kam ein 18-jähriger Pkw-Lenker auf der Siemensstraße in Rum zu weit nach rechts. Der Wagen krachte mit voller Wucht in die dort parkenden Fahrzeuge. Zwei Mopeds und drei Autos wurden dabei erheblich beschädigt. Der Lenker

selbst blieb beim Aufprall ebenso wie sein 25-jähriger Beifahrer unverletzt. Allerdings verließ der 18-Jährige die Unfallstelle, ohne die Polizei zu verständigen. Das erledigte eine Zeugin, die den Vorfall beobachtet hatte. Die Polizei forschte den Lenker aus. Ein sofort durchgeführter Alkoholtest lieferte ein positives Ergebnis, weshalb ihm der Führerschein an Ort und Stelle abgenommen wurde.

Beim Rückwärtsfahren über eine Böschung geraten ist am Freitagabend gegen 23.30 Uhr ein 15-Jähriger in Lavant. Der Bub hatte das Fahrzeug zuvor in einer Tiefgarage in Matrei in Osttirol unbefugt in Betrieb genommen und war dann mit einem gleichaltrigen Begleiter nach Lienz gefahren, um von dort eine Bekannte abzuholen. Weil es nicht gelang, das Auto zurück auf die Straße zu fahren, verließ das unverletzte Trio den Unfallort zu Fuß. (TT)

TT - 2021 - 05 - 17